Mathematisches Institut der Universität München Prof. Dr. Helmut Schwichtenberg Dr. Christian Urban

Übungen zum Schemekurs

Aufgabe 23. Man schreibe eine nullstellige Prozedur load-int, die den Interpreter lädt und es gestattet, Ausdrücke wie in Petite-Scheme einzugeben und auszuwerten. Dabei soll load-int bevor ein Ausdruck evaluiert wird mit der Prozedur expr? von Aufgabe 19 testen, ob der eingegebene Ausdruck ein Scheme-Ausdruck ist. Der Interpreter soll verlassen werden können durch Eingabe von (exit-int).

Hinweis: Eine sehr einfache load-int Prozedur sieht wie folgt aus:

```
(define (rep-loop)
  (newline)
  (display "$> ")     ; print a prompt
  (write (evl (read)))    ; read expr., pass to eval, write result
  (rep-loop))
```

Lösung.

Aufgabe 24. Petit-Scheme hat eine eingebaute Funktion (nämlich trace), mit der man verfolgen kann, welche Prozeduren mit welchen Argumenten aufgerufen werden. Man modifiziere die Prozedur evl dahingehend, dass eine ähnliche Funktionsweise im Interpreter bereitgestellt wird. (Man beachte, dass im Interpreter schon eine Funktion trace? implementiert wurde, die Informationen über die Speicherverwaltung ausgibt.)

Lösung.

Um jeden Prozeduraufruf zu verfolgen (was das in Petite-Scheme eingebaute trace macht), ändere man

```
(app v0 vs)
```

```
in der evl-Funktion zu
(begin
 (tracing (cons w0 vs))
 (app v0 vs))
und füge zum Code hinzu
(define tracing? #f)
(define (tracing ws)
  (if tracing? (begin (display (map user-display ws)) (newline))))
Beispiel:
(define tracing? #t)
(evl '(define fib (lambda (n)
                    (if (<= n 1)
                         (+ (fib (- n 1)) (fib (- n 2)))))))
(evl '(fib 3))
(fib 3)
(<= 3 1)
(-31)
(fib 2)
(<= 2 1)
(- 2 1)
(fib 1)
(<= 1 1)
(-22)
(fib 0)
(<= 0 1)
(+11)
(-32)
(fib 1)
(<= 1 1)
(+21)
3
```

Abgabe. Freitag, den 15. Oktober 2004, vor der Vorlesung oder (besser) per Email an urban@mathematik.uni-muenchen.de